

Sitzungsvorlage

Fachbereich FB 4 - Bildung, Familie, Generationen, Kultur		
Datum 11.10.2018	Sitzung öffentlich	FB-Leiter/-in: Tanja Schnur Verfasser/-in: Ulrich Junghans

Bericht über die Kinder- und Jugendarbeit in Telgte

Beratungsfolge

Ausschuss für Jugend, Senioren, Sport und Soziales

Sitzungstermine

08.11.2018

Beschlussvorschlag

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Gleichstellungsrelevante Fragen werden tangiert

ja

Die Gleichstellungsbeauftragte ist beteiligt worden

ja

Finanzielle Auswirkungen (nur bei Investitionsmaßnahmen)

Es handelt sich um eine Investitionsmaßnahme

nein

Im Haushaltsplan / Investitionsprogramm veranschlagt?

nein

Begründung

Das **Kinder- und Jugendwerk Telgte e.V.** ist mittlerweile mit mittlerweile 27 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu einem kleinen Unternehmen herangewachsen. Schwerpunkte der Arbeit sind nach wie vor die offene Kinder- und Jugendarbeit, die aufsuchende Jugendarbeit und die Trägerschaft der Kindertagesstätte Kinderwelt. Im Haushaltsjahr 2017 konnte das Kinder- und Jugendwerk insgesamt über Einnahmen in Höhe von rund 1,35 Mio. € verfügen, die Ausgaben beliefen sich auf rd. 1,26 Mio. €. In der Regel sind die Einnahmen und die Ausgaben des Kinder- und Jugendwerkes in etwa auf gleicher Höhe, in 2017 war dies anders, da kurz vor Jahresschluss eine Sonderzahlung für die Kindertagesstätte Kinderwelt erfolgte. Diese Sonderzahlungen des Landes NRW haben alle

Träger von Kindertageseinrichtungen erhalten, sie sind im Rahmen der Erhaltung der Trägervielfalt gezahlt worden.

Der offene Treff in der Mühle am Emstor erfährt seit Anfang 2017 im Außenbereich eine Aufwertung. Ein Basketballplatz entstand auf der Stellfläche der nicht mehr nutzbaren Halfpipe. Aus den Mitteln des Kinder- und Jugendförderplanes zur Verbesserung der Ausstattung von Jugendeinrichtungen entstand anschließend ein Kleinfußballfeld mit zwei Toren. Sämtliche Projekte wurden mit den Jugendlichen innerhalb eines Partizipationsverfahrens zusammen erarbeitet und durchgeführt. Aktuell entsteht im äußeren Bereich ein Grillplatz zur öffentlichen Nutzung. Die Finanzierung erfolgt hierbei durch eine Spende des Vereins InVino Veritas. Geplant sind darüber hinaus ein Unterstand mit Sitzmöglichkeit sowie eine Sitzgruppe für den Grillplatz.

Durch das Kinder- und Jugendwerk Telgte e.V. wurde Ende 2017 ein Projekt zur Digitalisierung von Jugendeinrichtungen beantragt. Die Finanzierung erfolgte zu 85 % durch den Landschaftsverband Westfalen-Lippe. Das Hauptaugenmerk lag hierbei auf der digitalen Infrastruktur des Kinder- und Jugendzentrums. Seitdem gibt es nicht nur im Haus sondern auch im Außenbereich kostenloses frei verfügbares W-LAN. Hochwertige Geräte wie z.B. Laptops, Beamer, Tablets, W-LAN-Drucker und Bluetooth-Receiver etc. konnten angeschafft werden.

In den Herbstferien ist ein „Street-Art“-Projekt durchgeführt worden. Hintergrund für die Beantragung zur Kostenübernahme durch den LWL waren die vielen Graffitis, die von Jugendlichen im öffentlichen Bereich hinterlassen worden sind. So soll diesem Kreis aber auch anderen Mädchen und Jungen die Möglichkeit gegeben werden, zwischen Graffiti und „Street-Art“ und Legalität und Illegalität zu unterscheiden.

Die aufsuchende Jugendarbeit ist ein weiteres Standbein des Kinder- und Jugendwerkes Telgte e.V. Die Fachkraft für die aufsuchende Jugendarbeit war in den letzten Wochen und Monaten teilweise bis spät in die Nacht und auch an Wochenenden unterwegs und hat die Jugendlichen an den Plätzen aufgesucht, an denen sie sich aufhalten. Dies sind derzeit insbesondere der Bahnhof, das Schulzentrum (Skaterplatz), das Gelände hinter dem Jugendtreff einschließlich Planwiese und weitere andere Treffpunkte, die sich nicht nur in Telgte, sondern auch in Westbevern und Vadrup befinden. Aufgrund zahlreicher Einsätze der Polizei am Bahnhof ist dieser Treffpunkt bei den Jugendlichen derzeit eher uninteressant und man trifft sich eher hinter dem Jugendzentrum oder aber entlang der Ems.

Aktuell bleibt festzustellen, dass sich derzeit weniger Jugendliche draußen aufhalten und stattdessen tatsächlich ein Anstieg der Besucherzahlen im Jugendtreff zu beobachten ist.

Ziel der aufsuchenden Jugendarbeit ist vor allen Dingen die Kontaktaufnahme mit den Jugendlichen, Beziehungsarbeit, Begleitung der Jugendlichen im Lebensalltag, allgemeine Beratung und Vermittlung zu professionellen Beratungsinstitutionen sowie die Vermittlung bei Problemen mit Anwohnerinnen und Anwohnern von solchen Plätzen, die sich Jugendliche als Treffpunkt ausgesucht haben.

Die Arbeitszeiten des Mitarbeiters in der aufsuchenden Jugendarbeit haben sich aufgrund der verlängerten Schulzeit und einem veränderten Freizeitverhalten der Jugendlichen nach hinten und auf die Wochenenden verschoben; es konnte festgestellt werden, dass Jugendliche an ihren Treffpunkten erst in den späten Abendstunden anzutreffen sind.

Herr Dirk Scheurer und Herr Jens Micke vom Kinder- und Jugendwerk Telgte e.V. werden in der Sitzung des Ausschusses für Jugend, Senioren, Sport und Soziales jeweils über ihre Bereiche berichten.

Neben den Aktiven in der Kinder- und Jugendarbeit des Kinder- und Jugendwerkes Telgte e.V. ist im Bereich der Stadt Telgte noch der Stadtjugendring Telgte e.V. im Zusammenhang mit Jugendarbeit zu nennen.

Der **Stadtjugendring Telgte e.V.** ist der freiwillige Zusammenschluss der auf Gemeindeebene in der Jugendarbeit tätigen Vereinigungen und nichtorganisierten Jugendlichen. Er vertritt die Interessen aller Jugendlichen, beeinträchtigt jedoch nicht die Selbständigkeit der ihm angeschlossenen Vereine.

Mitglied im Stadtjugendring Telgte e.V. können Vereine, Verbände und Gruppierungen aus Telgte sein, die vielfältige Angebote der Kinder- und Jugendarbeit bereitstellen. Dem Stadtjugendring Telgte e.V. gehören derzeit 17 Organisationen bzw. Vereine aus Telgte an.

Für den Stadtjugendring berichtet Frau Franziska Eickholt, 1. Vorsitzende des Stadtjugendringes Telgte e.V. in der Sitzung.